

TRANSPARENT



Weihnachten - die schöne Zeit,
Glocken klingen weit und breit,
Kerzenlicht in jedem Heim,
Frieden soll auf Erden sein!



*Die SPÖ Herzogenburg wünscht
frohe Weihnachten und
alles Gute für 2025!*





Bürgermeister
Mag. Christoph Artner

Liebe Herzogenburgerin, lieber Herzogenburger!

Der Advent und das Weihnachtsfest sind besondere Zeiten, die uns innehalten lassen und uns an das Wesentliche erinnern: **Gemeinschaft, Zusammenhalt und Solidarität**. Gerade in diesen Wochen wird spürbar, wie wichtig

es ist, füreinander da zu sein und einander zu unterstützen.

Herzogenburg lebt diese Werte. Auch heuer finden zahlreiche Aktivitäten statt, die nicht nur Raum für gemütliche Stunden schaffen, sondern auch einen karitativen Zweck erfüllen. Diese Initiativen fördern Vereine, Organisationen und Mitmenschen, die vom Glück weniger gesegnet sind und setzen ein **starkes Zeichen der Menschlichkeit**.

Für dieses außergewöhnliche Engagement in unserer Stadt möchte ich mich herzlich bedanken. Es zeigt, wie sehr wir zusammenhalten und dass wir niemanden in Not allein lassen.

Dieses **Band des Miteinanders** ist es auch, das unser politisches Engagement prägt. Mit Blick auf die bevorstehenden Gemeinderatswahlen möchte ich betonen, dass sich das engagierte Team der SPÖ gemeinsam mit mir, **mit aller Kraft für Herzogenburg und Ihre Anliegen** einsetzen wird. Denn Ihr Vertrauen und Ihre Ideen sind für uns Antrieb und Auftrag zugleich.

Dabei stellen wir uns klar gegen sture Blockaden und Verhinderungen. Politik bedeutet, den **Dialog** zu suchen, unterschiedliche Meinungen zu respektieren, Aspekte abzuwägen und an mehrheitsfähigen, zukunftsorientierten Lösungen zu arbeiten. Es geht darum, den Fortschritt unserer Gemeinde mit Bedacht zu gestalten – für das Wohl aller Herzogenburgerinnen und Herzogenburger.

In den vergangenen Wochen haben wir verstärkt den **direkten Austausch** mit Ihnen gesucht – bei Veranstaltungen, Themenabenden und Hausbesuchen. Unsere Gespräche waren nicht nur inspirierend, sondern auch wegweisend. Viele wertvolle Anregungen konnten wir aufnehmen und in unsere Visionen für Herzogenburg einfließen lassen.

Unsere **Ideen und Ziele** haben wir in einem Folder zusammengefasst, den wir Ihnen bei unseren Besuchen gerne persönlich überreicht haben.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir **Herzogenburg** auch in Zukunft **lebenswert gestalten** – für uns, unsere Kinder und jede und jeden Einzelnen in unserer Stadt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine **besinnliche Weihnachtszeit**, Gesundheit und einen erfolgreichen Start ins Jahr **2025**.

Lassen Sie uns mit Zuversicht, Zusammenhalt und Tatendrang die **Zukunft** unserer Stadt **gestalten**.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister

Mag. Christoph Artner

Impressum & Offenlegung gem. §§ 25 Mediengesetz
Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100%)
SPÖ Bezirksorganisation St. Pölten (politische Partei), Frauenplatz 1, 3100
St. Pölten, E-Mail: st.poelten@spoe.at
Bezirksvorsitzender: Bgm. Mag. Matthias Stadler
Bezirksgeschäftsführer: Gregor Unfried

Druck: Druckhaus Schiner GmbH, Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Pölten
Redaktion: SPÖ Herzogenburg, Kurt Schirmer, Richard Waringer, Tontcho
Nikov, Alina Weixlbaum, Daniela Trauninger
Fotos: Kopitz, Schirmer, privat, Fischer, Budweiser
Grundlegende Richtung: Die Zeitung der SPÖ ist ein Diskussions- und
Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will
einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden
und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten.

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

Weihnachtsspendenaktion an Hochwasseropfer

Die Mandatar:innen der SPÖ Herzogenburg spendeten 2.000 € an Herzogenburger Hochwasseropfer.

Traditionell **spenden** die Gemeinderät:innen der SPÖ Herzogenburg zu Weihnachten einen Teil ihrer Bezüge **für soziale Zwecke** in Herzogenburg. Angesichts der historischen Hochwasserkatastrophe im September war naheliegend, dass die Spende heuer den Herzogenburger Hochwasseropfern zugutekommen sollte.

Bereits wenige Tage nach der Katastrophe rief die Stadtgemeinde Herzogenburg zu Spenden für die Geschädigten des Hochwassers auf. Mit der „Maria Steinhardt’schen Stiftung“ verfügt die Stadt seit vielen Jahrzehnten über einen **karitativen Stiftungsfonds**, aus dessen Mitteln notleidende Herzogenburger:innen unterstützt werden. Über diesen Fonds werden nun auch die Spenden für die Hochwasseropfer verteilt.



2.000 € spendeten die Mandatar:innen der SPÖ für Herzogenburger Opfer des Hochwassers.

„Wir wollen mit unserer Spende einen Beitrag für diejenigen leisten, die es beim Hochwasser im September besonders hart getroffen hat!“, so Bgm. Mag. Christoph Artner.

Volkshilfe Regionalverein beim Stadtadvent

Vollen Einsatz zeigte das Team der SPÖ beim 1. Herzogenburger Stadtadvent beim Stand des Volkshilfe Regionalvereins.

Der **1. Herzogenburger Stadtadvent**, der von Stadtgemeinde, Herzogenburger Vereinen und dem La Strada organisiert wurde, fand großen Anklang. Neben dem UBBC, dem Dartsportverein, der Jagd-/Schützengilde, dem La Strada und dem Roten Kreuz, war auch der **Volkshilfe Regionalverein** dabei. Das Team der SPÖ packte fleißig mit an, schenkte Punsch und Glühmost aus, kredenzte Leberkäse-Semmeln und Spiralkartoffel.

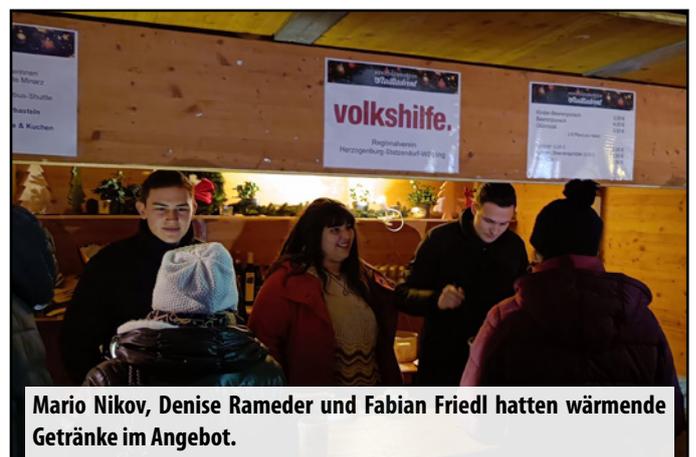
„Wir freuen uns, dass wir mit unserem Einsatz die Arbeit des Volkshilfe Regionalvereins unterstützen können“, so Vizebgm. Richard Waringer.



Der 1. Herzogenburger Stadtadvent, der von Gemeinde, Vereinen und La Strada organisiert wurde, war sehr gut besucht.



Frauenpower: Unsere Stadträtinnen Daniela Trauning und Ulrike Gugrell sorgten für Spiralkartoffel und Leberkäsesemmeln.



Mario Nikov, Denise Rameder und Fabian Friedl hatten wärmende Getränke im Angebot.

Volles Programm beim Pensionistenverein

Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ sind unsere Pensionisten umtriebig, machen Tagesausflüge, längere Reisen, besuchen gemeinsam Veranstaltungen und betätigen sich sportlich.

Im Frühjahr geht es mit den **Seniorenreisen** eine Woche lang ins Ausland. Heuer wurde **Ibiza** angesteuert. Neben dem eigenen **Pensionistenball** mit Maskenprämierung werden auch die Pensionistenbälle im Bezirk besucht.

„Jedes Monat gibt es einen **Tagesausflug**, jährlich einen viertägigen Ausflug. Heuer standen das Südburgenland und Ungarn am Programm“, so Vorsitzender Franz „Lucky“ Leithner.

Aber auch die gemeinsame **sportliche Betätigung** hat Tradition. Jede Woche wird gekegelt und geturnt.

Sport, Kultur oder Reisen - bei der Ortsgruppe Herzogenburg ist **Langweile ein Fremdwort**.

Bei Interesse kontaktieren Sie Franz Leithner unter 0699/126 20 733 oder unter fr.leithner@aon.at



Bei der Firma Adler in Ansfelden mit dem Schlagerstar Oliver Haidt.



Unsere Pensionisten tanken Sonne in Ibiza.



Tagesausflüge und mehrtägige Reisen stehen am Programm.



Der Pensionistenball mit Maskenprämierung ist immer ein Highlight des Jahres.



Auch sportliche Aktivitäten - wie etwa Turnen oder Kegeln - haben Tradition.

Kürbisfest begeisterte Jung und Alt

Ende Oktober fand im Volksheim das traditionelle Kürbisfest der Kinderfreunde statt. Vom Kasperltheater übers Kürbisschnitzen bis zum Lichterumzug - den vielen kleineren und größeren Besucher:innen wurde ein tolles Programm geboten.

Das traditionelle Kürbisfest der **Kinderfreunde** war dieses Jahr außerordentlich gut besucht. Das Angebot für die kleinen Besucher:innen erstreckte sich von einem Kasperltheater über Basteln, Kinderschminken bis zu Gruppenspielen.

Das Highlight: das gemeinsame **Kürbisschnitzen** und die abschließende Kürbiswanderung.

Stellvertretende Vorsitzende Alina Weixlbaum zeigt sich begeistert: „Ich habe einfach so **viel Spaß und**

Freude mit diesem Fest! Es ist toll die vielen **leuchtenden Kinderaugen** zu sehen und solche Veranstaltungen mit so einem routinierten und engagierten Vorstandsteam zu organisieren.“

Es war ein sehr abwechslungsreicher Nachmittag für die Kinder und auch die Eltern waren sichtlich zufrieden.



Stolz wurden die geschnitzten Kürbisse beim Lichterumzug präsentiert. Zuvor wurde noch fleißig gebastelt und gesungen.

Leopoldi Weinkost war voller Erfolg

Tolle Stimmung, die besten Weine Herzogenburgs, schmackhafte Knödel, gute Gespräche sowie glückliche Gewinnerinnen und Gewinner bei der Verlosung gab es bei der traditionellen Leopoldi Weinkost der SPÖ Herzogenburg im Volksheim.

Das Team der SPÖ half fleißig in der Küche mit. Neben **Wurst- und Grammelknödel** von der Fleischerei Bogner in Wagram, wurden erstmals auch **Spinatknödel** serviert. Passend dazu gab es **erlesene Weine** von den Herzogenburger Weinbaubetrieben Haas, Karner und Kaiser.

Die Mandatar:innen der SPÖ spendeten zahlreiche Geschenkkörbe, die von den glücklichen Gewinnern der Verlosung begeistert entgegen genommen wurden.

„Einerseits möchte ich dem **Organisationsteam und den Winzern danken**, die dieses Fest auf die Beine gestellt haben. Auf der anderen Seite auch ein Danke an alle, die mit uns diese traditionelle Weinkost feiern“, freute sich Bürgermeister Mag. Christoph Artner über die **gelungene** und gut besuchte **Veranstaltung**.



Ein gutes Achterl und tolle Gespräche gab es bei der Leopoldi Weinkost im Volksheim.



Der Herzogenburger Wein kam bei allen Besucher:innen hervorragend an.

Karaoke-Party im Volksheim

Die Junge Generation (JG) Herzogenburg feierte am Nationalfeiertag das Comeback der Partyreihe „Back In Time“. Neben einer musikalischen Zeitreise in die 80er und 90er, durften dieses Mal die Gäste auch selbst zum Mikrophon greifen und Karaoke singen.

„Es war ein **grandioser Abend**. Wir waren begeistert, wie viele sich auf die Bühne gewagt haben“, zeigt sich Vizebgm. Richard Waringer zufrieden. Die Country-Musikerin Karen McDawn begleitete durch den Abend.



GRin Alina Weixlbaum und GR Patrick Reinisch sorgten mit einem Song von „Die Atzen“ für beste Stimmung.

Neben Balladen, österreichischen und deutschen Pop-Songs, sorgte das Bar-Team rund um GR Dominik Stefan,

GR Patrick Reinisch, GRin Alina Weixlbaum und Fabian Friedl mit Ballermann-Hits für **gute Stimmung**. In den Pausen lieferte DJ Guitar Hero, besser bekannt als StR Kurt Schirmer, Musik zum Mittanzen.

„Wir haben **sehr viele positive Rückmeldungen** erhalten. Es wird definitiv eine Wiederholung dieses Formats geben“, verspricht Waringer.

Jahreshauptversammlung der SPÖ

Im Oktober beging die SPÖ Herzogenburg mit zahlreichen Freundinnen und Freunden die Jahreshauptversammlung im Volksheim. Befreundete Organisationen berichteten von Aktivitäten der letzten Monate.

Vizebgm. Richard Waringer berichtete vom Gemeindegesehen. Nationalrat Robert Laimer war als Gastreferent dabei. Auch die **Kandidat:innenliste** für die Gemeinderatswahl wurde beschlossen. **Mehr als 60 Herzogenburger:innen** kandidieren auf der Liste der SPÖ. Ein **starkes Zeichen**, damit wir unser Herzogenburg gemeinsam gestalten können.

Langzeit-Parteivorsitzender **Franz Mrskos** erhielt mit der **Viktor-Adler-Plakette** die höchste Auszeichnung der SPÖ. Wir gratulieren herzlich zur verdienten Würdigung seines Schaffens! Neben ihm wurden weitere verdiente und treue Mitglieder - wie unsere Gitti Wild - geehrt.



Franz Mrskos wurde die Viktor-Adler-Plakette, die höchste Auszeichnung der SPÖ, überreicht.

HERZOGENBURGER EISREVUE

Finde die 5 Abweichungen.



Red ma drüber: spannende Diskussionsabende

Drei Abende, drei brennende Themen: Gesundheit, Schule & Kinderbetreuung sowie Wohnen! Bgm. Mag. Christoph Artner diskutierte gemeinsam mit Expert:innen der Landesebene und stellte sich den Fragen des Publikums.

Den Beginn machten am 14.11. **Gesundheitslandesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig** sowie der neue Leiter der NÖ Patienten- und Pflegethemen, **Mag. Michael Prunbauer**. Als Bezirksstellenleiter beim Roten Kreuz Herzogenburg kennt er die Situation der ärztlichen Versorgung in unserer Gemeinde sehr gut.

Als wichtigen Punkt betonten die beiden Diskutanten die **Stärkung der Kassenmedizin**: Hier liegt der Ball vor allem bei den Sozialversicherungsträgern, um die Verträge mit den Ärztekammern so zu gestalten, dass sich wieder mehr Ärzte für Kassenstellen interessieren.

Am 28.11. folgte eine Diskussionsrunde **mit Landtagsabgeordneter Kathrin Schindele**, die vor ihrem Einstieg in die Politik eine Pflichtschule geleitet hatte. Als Lösung für viele der angesprochenen Herausforderungen im Schulbereich sprach sie sich für den **Ausbau verschränkter Ganztageschulen** aus, in denen sich Bildungseinheiten sowie Sport- und Freizeiteinheiten abwechseln.

Davon würden vor allem jene Kinder profitieren, deren Eltern nicht die Möglichkeit haben, sie beim Lernen zu Hause intensiv zu unterstützen.

Zum Abschluss war **Bundesrat Christian Fischer** zu Gast, um über das Thema Wohnen zu diskutieren. Er ist auch **Bürgermeister** von St. Veith an der Gölßen und war für die Hausverwaltung der Gemeindefamilienwohnungen zuständig.



Christian Fischer, Bundesrat und Bürgermeister von St. Veith an der Gölßen (3.v.r.) diskutierte mit uns über das Thema Wohnen.

Einen entscheidenden Faktor für leistbares Wohnen sah er in der **Wohnbauförderung**, die in NÖ dringender einer Reform bedarf: Über die Wohnbauförderungsbeiträge kassiert das Land NÖ jährlich hunderte Millionen Euro, die jedoch nicht zweckgebunden sind und daher nur teilweise für die Errichtung von Wohnraum eingesetzt werden.

Zudem sollten einkommensschwache Haushalte aus diesen Mitteln stärker bei den Wohnkosten unterstützt werden.



Zum Thema Gesundheit diskutierten LRin Ulrike Königsberger-Ludwig (2.v.l.) und NÖ Patientenanwalt Mag. Michael Prunbauer (2.v.r.)



Zum Thema Schule & Kinderbetreuung stellte sich LAbg. Kathrin Schindele (2.v.r.) den Fragen.

Hausbesuche zeigen hohe Zufriedenheit

Nahezu alle Haushalte im Gemeindegebiet bekamen in den letzten Monaten Besuch von Bgm. Artner und den Mandatar:innen der SPÖ Herzogenburg. Es wurden tolle Gespräche geführt, unzählige Fragen zum Gemeindegesehen beantwortet und wichtige Anliegen aufgenommen. Dabei gab es auch viel Lob und Rückenwind für die geleistete Arbeit.

Nahezu alle Haushalte im Herzogenburger Gemeindegebiet bekamen in den letzten beiden Monaten Besuch von den Mandatar:innen der SPÖ Herzogenburg und Bgm. Artner. In den unzähligen, persönlichen Gesprächen konnten viele Fragen zum Gemeindegesehen beantwortet und wichtige Bürgeranliegen aufgenommen werden.

Vor allem aber bekamen sie **viel Lob und Rückenwind** für ihre Arbeit!

Im Zuge der Hausbesuchstour überbrachten die Herzogenburger Sozialdemokrat:innen persönlich das Magazin „**gesagt und getan**“, in dem über die umgesetzten Projekte der abgelaufenen Periode und das Programm für die nächsten 5 Jahre berichtet wird.

Überall dort, wo niemand zu Hause angetroffen wurde, hinterließen sie die Kontaktdaten von Bürgermeister Mag. Christoph Artner, der bei den Hausbesuchen selbst an hunderte Türen geklopft hatte.



Walter Böhm und Denise Rameder schauten persönlich vorbei und überbrachten das Zukunftsprogramm der SPÖ Herzogenburg.

Vom Schlagloch in der Straße bis zu zusätzlichen Mistkübeln: unzählige **Bürgeranliegen** wurden im Zuge der Tour aufgenommen und teilweise bereits erledigt.

Insgesamt zeigten die persönlichen Gespräche aber vor allem eines: Die **Herzogenburger:innen fühlen sich wohl** in ihrer Gemeinde und sind mit der Arbeit von Bgm. Christoph Artner sehr zufrieden!



Patrick, Deniz und Ahmet waren ebenfalls fleißig unterwegs und brachten die Broschüre „gesagt und getan“ in die Haushalte.



Auch bei den Hausbesuchen in Wielandsthal standen nette Gespräche mit Nachbarn auf dem Programm.

Herzogenburg transparent: Sie wünschen – wir schreiben!

Ob Leserbrief, Berichte oder Themen, die die Stadt bewegen: Teilen Sie uns mit, was Sie im *transparent* lesen möchten und wir bringen einen Artikel darüber in alle Herzogenburger Haushalte! Einfach per Mail an herzogenburg@noe.spoe.at oder persönlich an die Mandatar:innen der SPÖ Herzogenburg.



Jugendumfrage

Die Junge Generation der SPÖ Herzogenburg hat eine Jugendumfrage initiiert, um die Bedürfnisse und Wünsche junger Menschen in der Stadt besser zu verstehen. Die Umfrage ist aktuell in vollem Gang und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, die Entwicklung der Stadt aktiv mitzugestalten.

Denise Rameder und Fabian Friedl, die Jugend-Spitzenkandidat:innen der SPÖ Herzogenburg: „Es ist uns wichtig, **jungen Menschen zuzuhören** und ihre Anliegen im Gemeinderat zu vertreten.“

Im Rahmen der Umfrage werden verschiedene Themen angesprochen, zum Beispiel die Bewertung bestehender **Freizeitmöglichkeiten** oder Vorschläge für neue **Veranstaltungen**. Der Fokus liegt darauf herauszufinden, welche Angebote fehlen oder verbessert werden könnten, um Herzogenburg für junge Menschen attraktiver zu gestalten. Unter den Teilnehmenden werden **zahlreiche Preise** wie zum Beispiel eine Saisonkarte für den Aquapark Herzogenburg 2025 verlost.

Die Ergebnisse der Umfrage sollen nicht nur als Orientierung für die Arbeit der Jungen Generation dienen, sondern auch in die kommunalpolitische Planung einfließen. Ziel ist es, Herzogenburg als



Vizebgm. Richard Waringen, Fabian Friedl, Denise Rameder, GRin Alina Weixlbaum und Daniela Haunold.

moderne und jugendfreundliche Stadt weiterzuentwickeln.

Die JG Herzogenburg bedankt sich bei allen, die an der Umfrage teilnehmen und freut sich schon darauf, gemeinsam spannende Projekte für die Zukunft umzusetzen.

Volkshheimkeller in Action

„Night Vibes“ heißt das neue Veranstaltungsformat der Jungen Generation, welches im November das erste Mal stattgefunden hat. Der Zuspruch war enorm.

„Night Vibes“ heißt das neue Veranstaltungsformat der Jungen Generation, welches im November das erste Mal stattgefunden hat. Dabei war der Volkshheimkeller (Gemeinschaftsraum und Bar) geöffnet. Denise, Alina, Dominik und Vizebgm. Richard Waringer chillten bei Videospiele und Snacks mit den jugendlichen Gästen. Damit soll der neu renovierte Volkshheimkeller belebt und für einen kurzen Weg zu den Jungmandatar:innen und Kandidat:innen der nächsten Wahl gesorgt werden.

Des Weiteren sollen Möglichkeiten der **Mitgestaltung** aufgezeigt werden. Die Jugendlichen nahmen das Format dankbar an. Einer der Besucher äußerte sich erfreut: „Schön, dass es so etwas nun auch in Herzogenburg gibt und wir nicht nach St. Pölten fahren müssen.“



Snacks, Videospiele und chillen mit Freunden - dafür stehen die „Night Vibes“ im Volkshheimkeller.

Organisatorin und Jugendkandidatin für die Gemeinderatswahl Denise Rameder resümiert zufrieden: „Toll, dass der erste Termin schon so **gut angenommen** wurde. Das motiviert für den nächsten am 17. Jänner!“

Selbst(-verteidigung) ist die Frau

Sicherheitsgemeinderat und Polizist Tontcho Nikov organisierte einen Selbstverteidigungskurs für Kinder, Jugendliche und Frauen.



GR Tontcho Nikov

Es ist Nacht, kalt und leicht neblig. Sie geht durch die dunklen Gassen der Stadt. Die Straßenlaternen stehen in weiten Abständen und beleuchten kleine Abschnitte nur sehr schwach. Plötzlich erschrickt sie. Etwas ist vor ihre Füße gesprungen. Ihr Herz beginnt zu rasen. Bei genauerem Hinsehen bemerkt sie, dass es nur eine Katze war, die vom Fensterbrett sprang.

Kennt ihr das Gefühl? Was ist, wenn es keine streunende Katze ist, sondern vielleicht eine menschliche Raubkatze? Wie setzt man sich zur Wehr? Soll ich mich überhaupt wehren? Was ist, wenn der böse Mann/die böse Frau mir körperlich überlegen ist?

Antworten auf diese Fragen haben wir bei unserem **Selbstverteidigungskurs** geliefert. Als Sicherheitsgemeinderat ist mir eines ganz wichtig, nämlich Sicherheit in unserer Gemeinde. Aus diesem Grund haben wir im Oktober einen Selbstverteidigungskurs für Kinder, Jugendliche und Frauen angeboten. Sicherheit ist zwar immer eine Kostenfrage, doch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer war für den Kurs nichts zu bezahlen. Die Kosten hat die SPÖ Herzogenburg übernommen.

Unser Trainer Peter ist Polizist, hat jahrelange Erfahrung mit Kampfsport und macht schon lange Selbstverteidigungskurse. In seiner ruhigen Art konnte er den Kindern, Jugendlichen und Frauen die wichtigsten Grundlagen beibringen.

Ich hatte die Ehre ihm und den Damen als lebendiges „Opfer“ zu dienen und machte den Feinddarsteller. Die **Rückmeldungen** zum Training waren **durchwegs positiv**. Es wurde auch nach Folgeterminen gefragt.



Beim Selbstverteidigungskurs wurde voller Körpereinsatz bewiesen.

Für alle die nicht dabei sein konnten, hier **die wichtigsten Grundlagen**:

- Sich **aufmerksam bewegen**. Handy und Gehörgeschütz (Airpods usw.) nicht verwenden.
- Aufdringlichen Personen **ausweichen** und keine Beachtung schenken.
- Klar **zum Ausdruck bringen**, man wolle in Ruhe gelassen werden und andere auf seine Situation aufmerksam machen, z.B. durch lautes Schreien Aufmerksamkeit erregen.
- Wenn möglich die **Flucht ergreifen** und keine Konfrontation suchen.
- Falls man nicht davonlaufen kann, **einfache Techniken** anwenden und **Schwachstellen** (Genitalien, Nase oder Augen) angreifen.
- In der Verteidigung ist **alles erlaubt**. Man muss nicht „fair“ nur mit den Fäusten kämpfen. Man kann auch Gegenstände wie die Handtasche auf den Angreifer schleudern.

Aufgrund von verschiedenen Komponenten (Verfügbarkeit von Halle, Trainer, etc.) konnten wir leider nur einen Termin anbieten. Für alle, die dieses Mal nicht die Möglichkeit hatten teilzunehmen, werden wir im neuen Jahr bestimmt einen Termin finden und freuen uns auf eurer Kommen.

Eine kleine Beruhigung möchte ich den Herzogenburgerinnen und Herzogenburgern für Weihnachten und das neue Jahr mitgeben. Auch wenn wir bei den Kursen für den Ernstfall geübt haben: Herzogenburg ist ein sehr ruhiges Pflaster. Trotzdem sollte man **achtsam** und für den Fall der Fälle vorbereitet sein.



Die Kinder und Jugendlichen waren mit vollem Feuereifer dabei und lernten verschiedene Verteidigungstechniken.

Postbus Shuttle: jetzt auch telefonisch buchbar und barrierefrei

Der Postbus Shuttle kann telefonisch gebucht werden. Er ist barrierefrei, bei Mobilitätseinschränkungen ist auch eine Hausabholung möglich. René Jirsak durfte das Angebot im Rahmen des Adventmarkts testen. Wir haben ihn um einen Erfahrungsbericht gebeten.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sie werden in Zukunft öfter von mir lesen. Mein Name ist **René Jirsak** und ich darf im *transparent* auch in Zukunft ein paar meiner Eindrücke teilen.

Dieses Mal möchte ich vom **Postbus Shuttle** berichten. Der Postbus Shuttle ist ein neues attraktives Service, zur Verfügung gestellt durch die Stadtgemeinde Herzogenburg. Es ist ganz einfach möglich Besorgungen aller Art mobil und schnell zu erledigen. Die Fahrt wird **mittels Anruf** oder in der **App** gebucht.

Im Rahmen des diesjährigen Herzogenburger Adventmarktes wurde das Angebot, dass der Shuttledienst in Zukunft auch **barrierefrei** möglich ist, der Öffentlichkeit präsentiert.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der Stadt waren eingeladen, sich ein Bild vom neuen Transportmittel zu machen, Informationen zu erhalten und Fragen zu stellen. So kann das Service auch später ohne Ängste und ohne Sorgen genutzt werden.

In der heutigen Zeit wäre es ein Fehler, wenn man einem Menschen mit Mobilitätseinschränkung die Nutzung von Angeboten aller Art verwehrt und dadurch das Leben zusätzlich erschwert.

Ein **Recht auf einen barrierefreien Zugang** haben wir alle. Die Nutzung dieses Angebots soll und muss für alle Menschen möglich sein - auch für Rollstuhlfahrer:innen.

Ich bin selbst Rollstuhlfahrer und bekam die Chance im Rahmen des Adventmarktes den mobilen Fahrtendienst bei einer ersten **Testfahrt** auszuprobieren. Mithilfe einer **elektronischen Rampe**, die sich automatisch durch das Betätigen einer Fernbedienung hebt und senkt, ist es möglich barrierefrei in den Bus zu gelangen.

Im Bus angekommen, werden am Rollstuhl **Sicherheitsgurte** angebracht, sodass eine selbstständige Bewegung des eigenen Rollstuhls unmöglich ist. Zusätzlich gibt es einen Bauchgurt. Dieser wird mit dem hinteren Rollstuhl gurt fixiert.



René Jirsak (vorne links) durfte den barrierefreien Postbus Shuttle ausprobieren und war begeistert.

Das Fahrgefühl ist anders als auf einem standardmäßigen Autositz, aber es ist doch ein einzigartiges Gefühl unterwegs zu sein. Die wenigen Handgriffe bis zur Fahrt sind schnell erledigt. Es **spart viel Zeit** und ist eine persönliche Erleichterung für das selbstständige Leben.

Ich kann die Fahrt mit dem **Postbus Shuttle** nur **empfehlen** und freue mich über dieses Angebot.
Euer René

Betriebszeiten:

Montag - Donnerstag: 06:00 - 22:00 Uhr
Freitag & Samstag: 06:00 - 00:20 Uhr
Sonntag & Feiertag: 08:00 - 22:00 Uhr

Fahrten können unkompliziert über die **Postbus-Shuttle App** oder von Montag bis Sonntag von 06:00 bis 12:00 Uhr **telefonisch** unter 0800/5010003 gebucht werden.

Der **Fahrpreis** pro Person und Fahrt liegt bei 3,00 € inkl. Komfortzuschlag. Mit gültigem Klimaticket, VOR Zeitkarte, Top-Jugendticket, für Kinder unter 6 Jahren kostet die Fahrt nur 1,00 €.

Mit **Mobilitätseinschränkung** (Behindertenausweis, Pflegestufe oder ärztliches Attest) ist eine **persönliche Hausabholung** möglich.

Der Antrag kann direkt im Stadtamt der Stadtgemeinde Herzogenburg beantragt werden.

Jetzt die App downloaden!



Zukunftsweisende Entscheidungen

In der Gemeinderatssitzung vom 09.12. wurden zukunftsweisende Entscheidungen für die positive Entwicklung von Herzogenburg getroffen.

Einigkeit, quer über alle Parteigrenzen hinweg, herrschte bei der Gemeinderatssitzung am 09.12. Es ist voraussichtlich die letzte Sitzung, die in der aktuellen Konstellation vor den Gemeinderatswahlen im Jänner stattfindet.

SITZUNG DES GEMEINDERATS 09.12.2024



Bildungscampus: Plan von Architekt Ritzinger aus Krems einstimmig beschlossen, Baubeginn für 2025, Fertigstellung für 2026/27 geplant

Einstimmige Auftragsvergabe zur Realisierung des **Ossarner Stegs** - Bauvorhaben zu 90 % von Bund & Land gefördert



Änderungen in Raumordnung einstimmig beschlossen: **Siedlungserweiterung** im Norden unter strengen **ökologischen Gesichtspunkten**



Neben dem **Bildungscampus** wurde auch der **Ossarner Steg** mit attraktiver Förderung durch Bund & Land beschlossen.

Die **Siedlungserweiterung** im Norden, unter strengen **ökologischen Gesichtspunkten**, wurde ebenfalls einstimmig befürwortet.

„Wir wurden in den letzten Jahren vor Herausforderungen gestellt, die wir uns nicht vorstellen hätten können. Wir waren immer bemüht **Herzogenburg** gemeinsam zu verbessern. Ein großes **Dankeschön** für die **gute Zusammenarbeit**“, schloss Bürgermeister Mag. Christoph Artner die Sitzung.

Bildungscampus - Plan einstimmig beschlossen

Nachdem der Plan einstimmig im Gemeinderat beschlossen wurde, geht der Bildungscampus in die nächste Phase.

In der Gemeinderatssitzung vom 09.12. wurde der Plan für den Bildungscampus **einstimmig** beschlossen.

Ritzinger Architektur aus Krems hatte viele Rückmeldungen eingearbeitet und **das stimmigste Konzept** erstellt, von dem alle begeistert waren.

In unserer **Infografik** haben wir die wichtigsten Punkte des Projekts zusammengefasst und können erste, spannende Einblicke geben.

BILDUNGSCAMPUS



Plan von Architekt Ritzinger aus Krems einstimmig beschlossen

- **Baubeginn** für 2025 geplant
- **Fertigstellung** für 2026/27 geplant
- Bündelung von **Musik- und Sonderschule**
- zusätzliche Räume für **Volksschule**
- **Mehrzwecksaal** für Bewegung und Veranstaltungen
- **Freiluftklassen** im Schulgarten und auf der Dachterrasse
- Räumlichkeiten für die **Nachmittagsbetreuung**



Hohe Förderzusagen für den Radwegeausbau

Für den Ausbau unserer Rad- und Fußwege konnten 1,26 Millionen Euro Fördermittel von Bund und Land gesichert werden. Neben umgesetzten Vorhaben stehen zwei weitere Projekte an: der Ossarner Steg und der Lückenschluss in der St. Pöltner Straße.

Bereits erfolgreich umgesetzt wurde die **Verbreiterung der Dammstraße**. Bund und Land haben Mittel für zwei weitere wichtige Projekte zugesagt: den **Ossarner Steg** und den **Lückenschluss** in der St. Pöltner Straße. Beide Vorhaben sollen zeitnah realisiert werden.

Mit dem **Ossarner Steg** wird die Verbindung zwischen dem Freizeitzentrum und Oberndorf/Hauptbahnhof erheblich verbessert: Die Wegstrecke verkürzt sich damit um die Hälfte. Im Rahmen der geplanten Umgestaltung des Messer-Areals ist zudem die Schaffung einer direkten Verbindung zwischen Freizeitzentrum und Stadtzentrum geplant. Unser Ziel ist es, nicht nur die **Wege** deutlich zu **verkürzen**, sondern auch die **Sicherheit** auf diesen Strecken erheblich zu **erhöhen**.

In der **St. Pöltner Straße** schließen wir eine bestehende Lücke zwischen Bahnhof und Innenstadt durch einen gemeinsamen Rad- und Fußweg. Besonders der Übergang im Bereich der **Oberndorfer Ortsstraße** wird durch diese Maßnahme wesentlich sicherer gestaltet. Im Bereich der Park & Ride Anlage wird der be-

stehende Gehsteig um einen Radweg erweitert. Eine mögliche Verbreiterung im Bereich der Bahn-schrankenanlage wurde intensiv geprüft, kann aus technischen Gründen jedoch leider nicht umgesetzt werden. Als alternative Lösung ist hier eine **Vorfahrts-Aufstellfläche** für Fahrräder geplant, die derzeit in Abstimmung mit dem Land ist.

Diese Projekte sind wichtige Schritte, um die **Mobilität** in unserer Stadt **nachhaltiger**, sicherer und damit insgesamt **attraktiver** zu gestalten.



It's the most wonderful time of the year

Advent - die schönste Zeit des Jahres. Neben besinnlichen Stunden im Kreise der Liebsten, stehen auch zahlreiche Zusammenkünfte mit Freunden und Bekannten an. Beim Sportler-Adventfenster oder dem La Strada Adventgarten bieten sich heuer viele Gelegenheiten.

Reges Treiben herrschte beim **Adventfenster** des SC Herzogenburg im Gemeinschaftsraum in Ederding, or-

ganisiert von GR Marco Simon und StR Kurt Schirmer. Auch Bürgermeister Mag. Christoph Artner ließ es sich nicht nehmen und stieß mit den beiden auf einen gelungenen Abend an.



Marco Simon, Bgm. Christoph Artner und Kurt Schirmer freuen sich über viele Besucher:innen beim Sportler-Adventfenster in Ederding.

Heuer fand erstmals auch der **La Strada Adventgarten** und der **Benefiz-Weihnachtsmarkt** im Mahlzigt statt. Die Veranstaltungen wurden in einem Folder gesammelt und gemeinsam beworben.

„**Danke** für das Engagement der Organisatorinnen und Organisatoren, die uns ermöglichen, dass wir mit Freunden und Bekannten zusammenkommen und **unbeschwerte Stunden** gemeinsam verbringen können“, so Bgm. Artner.

Warum kandidierst du?

Auf der Liste der SPÖ für die Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025 befinden sich auch einige neue Namen. Wir haben nachgefragt: Warum kandidierst du? Über Beweggründe in die Kommunalpolitik einzusteigen und den Wunsch sein Umfeld aktiv mitzugestalten.



Fabian Friedl (#13)

2000, Vertragsbediensteter, Herzogenburg

Hobbys: Fußball, Ski fahren

Ausbildung/Beruf: Zöllner

Politik: Politik hat mich schon immer sehr interessiert. Speziell in der **Heimatgemeinde** kann man viele Dinge, die unser alltägliches Leben betreffen, zum Positiven verändern. Außerdem finde ich es sehr spannend, an der Zukunft unserer Gemeinde mitzuwirken.

Zur SPÖ bin ich gekommen, indem ich diesen Sommer bei einem der **Mitmach-Termine** im Volksheim vorbeigeschaut habe. Dadurch hat sich der Kontakt zu den jetzigen Parteikolleg:innen ergeben.

Deine Visionen: Mir ist es ein besonderes Anliegen, unseren Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen **mehr Veranstaltungen und Freizeitangebote** bieten zu können. Außerdem ist es mir wichtig, dass **Wohnen** in Herzogenburg **leistbar** bleibt.



Denise Rameder (#08)

1998, Sozialarbeiterin, Oberwinden

Hobbys: Kreatives (von Makramé bis Töpfern), lange Spaziergänge mit meinem Hund Mogli und seit neuestem auf der Handpan musizieren

Beruf: Ich habe auf der FH St.Pölten Soziale Arbeit studiert. Jetzt arbeite ich als **Sozialarbeiterin** mit Jugendlichen.

Politik: Schon als Jugendliche hatte ich durch verschiedene Veranstaltungen Anknüpfungspunkte zur SPÖ. Letztendlich hat mich eine Freundin überzeugt!



Ahmet Günes (#09)

1977, Metallarbeiter, Oberndorf

Hobbys: Reisen, Fußball, Schwimmen

Ausbildung/Beruf: Werkzeugmacher, Zertifikat in Digitaler Radioskopie, Absolvent der Betriebsräteakademie (BRAK).

Derzeit bin ich **Betriebsratsvorsitzender** der Firma MWS Herzogenburg Niederdruckguss GmbH und Kammerrat der Arbeiterkammer Niederösterreich.

Politik: Schon immer hat mich die Idee begeistert, aktiv an der Gestaltung unserer Gesellschaft mitzuwirken. Durch meine langjährige Tätigkeit als Betriebsratsvorsitzender und AK NÖ Kammerrat konnte ich wertvolle politische Erfahrung sammeln. Besonders motiviert hat mich die Möglichkeit, Probleme anzupacken und für die Menschen vor Ort praktische **Lösungen** zu **finden**.

Mein Ziel ist es, eine Gesellschaft zu schaffen, in der alle Menschen – unabhängig von Herkunft oder sozialem Status – die **gleichen Chancen** haben.

Die Werte der Sozialdemokratie, wie Solidarität, soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit, geben mir die Richtung vor und haben mich überzeugt, mich politisch zu engagieren.

Visionen: Ich wünsche mir eine Politik, die nicht nur verwaltet, sondern **gestaltet** – für eine lebenswerte Gemeinde, die Perspektiven für alle Generationen bietet. Besonders wichtig ist mir, nah bei den Menschen zu sein und konkrete Lösungen zu entwickeln, die den Alltag spürbar verbessern.

Mein Ziel ist es, eine Zukunft zu schaffen, in der wir als Gesellschaft **solidarisch und fair** miteinander umgehen.



transparent - September 1999

Mit der Nationalratswahl im Oktober 1999 stand eine Richtungsentscheidung an. Das Kulturzentrum Reither-Haus wurde eröffnet, ein Blumenkorso gefeiert und das Sautrogrennen bestritten.

Nationalratswahl

Bundeskanzler Mag. **Viktor Klima** strahlte von der Titelseite der September 1999-Ausgabe der *transparent*. Wenige Tage später

wurde gewählt. Es galt nochmal die Werbetrommel für die regionalen Kandidaten NR Anton Heinzl und Beate Schasching zu rühren. Auch über den Wahlauftritt, der mit Bundeskanzler Viktor Klima und Minister Karl Schlögl in Krems gefeiert wurde, wurde berichtet.

Die **SPÖ** gewann die Nationalratswahl am 03.10.1999. Die Sozialdemokratie lag mit 33,15% an erster Stelle, FPÖ und ÖVP erhielten jeweils 26,9 % der Stimmen. Nach zähen Verhandlungen wurde im Februar des darauffolgenden Jahres, unter starkem Protest, der drittplatzierte Wolfgang Schüssel zum Bundeskanzler der **schwarz-blauen Koalition** ernannt.

Kulturzentrum Reither-Haus feierlich eröffnet

Mehr als 500 Herzogenburger:innen waren bei der **Eröffnungsfair** am Rathausplatz dabei.



1995 wurde das wunderschöne Haus von der Familie Reither übernommen. In den Folgejahren wurden einige Millionen Schilling investiert, um das denkmalgeschützte Gebäu-

de zu revitalisieren.

Historikerin Dr. Christine Oppitz präsentierte die bewegte **Geschichte** des Reither-Hauses. Innenminister Karl Schlögl und Kulturstadtrat Norbert Koppensteiner hielten **Festrede**n, Papst Maximilian Fürnsinn nahm die Segnung vor. Hofrat Franz Rupp, Bruder des Bürgermeisters und bekannter Maler, eröffnete die **Ausstellung** der „Herzogenburger 9“.

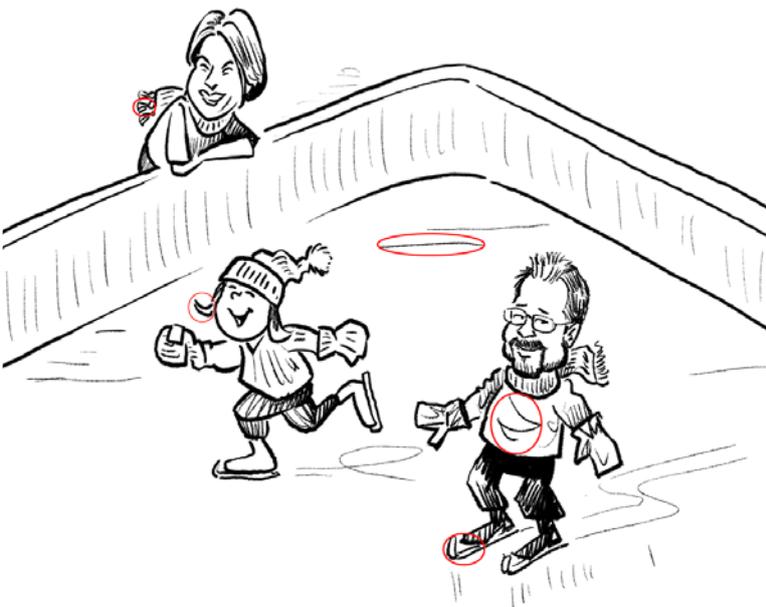
Blumenkorso und Sautrogrennen

Sein 80-jähriges Bestandsjubiläum feierte der **Schrebergartenverein** mit einem Blumenkorso durch die Stadt. Tolle Stimmung herrschte beim **Sautrogrennen** in Gutenbrunn.



Kurt Schirmer jun., Verfasser dieser Zeilen, landete in der Kategorie „Burschen 8-11 Jahre“ mit Teamkollegen Matthias Kühbauer auf dem dritten Rang. Erster wurden Roman Pummer und Martin Schneider – heute Kommandant der FF Gutenbrunn.

Auflösung Fehlersuchbild „Herzogenburger Eisrevue“






EISDISCO

Eislaufplatz Herzogenburg
(Auring 13, 3130 Herzogenburg)

MUSIK VON
DJ Guitar Hero
aka StR Kurt Schirmer

SA 18.01.

18:30–21:30 Uhr

Freier Eintritt!

POSTWURFSENDUNG

im Sinne des Parteiengesetzes

Gemeinderatswahl 2025

Österreichische Post AG
RM Wahlen 24A044262 E
3100 St. Pölten



JAHRES- AUSKLANG

SAMSTAG

28.12.

AB 15:00 UHR

RATHAUSPLATZ
HERZOGENBURG

Leberkäsemmeln, kalte und wärmende
Getränke, gute Gespräche, uvm.

Der Reinerlös kommt einem
karitativen Zweck zugute.

Auf der Veranstaltung werden Fotos zur Veröffentlichung in versch. Druck-/Onlinemedien erstellt.
Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Veranstalter vor Ort.

Veranstalter: SPÖ Herzogenburg, Tontcho Nikov, 3130 Herzogenburg